



Xaver liebt Mami, Mami liebt schrille Töne, Maria liebt keine Touristen: Die Xang-ArnStocken-Theatergruppe garantiert Verwicklungen und Spass für die Zuschauer!



Keine Ferienfreuden für Vater Klaus: Tochter Evi flirtet mit Pedro, Gattin Erika möchte die Koffer auspacken und Schwiegervater Leo hat sich die Ferien offensichtlich auch anders vorgestellt.

Schtimmig, Schlager, schönes Schpanie!

Alle diese Zutaten werden am Chränzli von «Xang ArnStocken» dieses Wochenende nochmals zu einer Abendunterhaltung mit bestbekannten Schlagern und einem fröhlichen Theaterstück über Ferienfreuden in Spanien zusammengemixt – und das gibt einfach gute Stimmung und macht Spass!

Text und Bilder: Susi Klausner

Dieser beginnt sicher schon beim ersten Lied, das der Chor «Xang ArnStocken» an diesem Chränzli vorträgt und bei dem man eine schlechte Laune sofort vergisst und sicher nicht ruhig sitzen bleiben kann. Denn es wird kaum jemand im Saal sein, der «Sugar Baby» nicht kennt, nicht dazu gewippt oder getanzt oder ihn mitgesungen hat.

Von wegen «einfache» Schlager!

Zwischen dem eigenen Mitsingen und dem Vortrag von solchen bekannten Liedern mit einem Chor und allein mit Klavierbegleitung liegen Welten und vor allem ganz viele Probenstunden. Den Stars stehen Orchester, Rhythmusgruppen,

Chorsänger und ganz viel Ton-technik zur Verfügung, doch der Chor an diesem Chränzli macht alles allein und ohne doppelten Boden: Die vier verschiedenen Stimmlagen, Texte oder Summen, Hintergrund- oder Hauptgesang, die sehr schwierigen schnellen Einsätze und wechselnde Rhythmen ... und sie machen es super und vor allem mit ganz viel Schwung und Freude an der schönen Musik!

Diese Freude spürt man auch bei der Dirigentin Karin Sigrist: Sie lebt mit der Musik und trägt die Sängerinnen und Sänger von Ton zu Ton, dass es eine reine Freude ist, ihr zuzusehen.

Hauptprobe: Volle Konzentration und eine Dirigentin in voller Aktion.



Kaum ist ein Lied verklungen, freut man sich schon auf das nächste Stück.

Dies darf man auch, denn die Liedauswahl ist eine perfekte Mischung: Rock'n'Roll und Gänsehaut-Lieder, wie die «sieben Brücken», über die man gehen muss und ein sehr nachdenkliches Lied von Andreas Gabalier, und zum Schluss, wer kennt sie nicht, die «Marina» von Rocco Granata?

Von wegen «schöne Ferien»!

Nach dem italienischen Ohrenschmaus geht es genauso fröh-

lich weiter, denn das Publikum darf die Familien Zangger und Böhni bei ihrem Ferienaufenthalt in Spanien begleiten. Die Theatergruppe spielt und erzählt von den Abenteuern, den Sorgen und Nöten von Feriengästen, die vielleicht besser zuhause geblieben wären und von den Einheimischen, die ihre Gäste nicht immer verstehen, aber sie dennoch lieben.

Es ist ein Theaterstück, bei dem man als Publikum einfach zurücklehnen und geniessen kann. Für die Darsteller, viele sind Chormitglieder, war und ist es harte Arbeit, denn das Stück lebt von schnellen Dialogen mit viel Wortwitz, mit handfesten Missgeschicken und liebevoll überspitzt dargestellten Klischees.

Lassen Sie sich diese Abendunterhaltung nicht entgehen, noch dreimal haben Sie Gelegenheit dazu:

am 23., 24. und 25. Januar, jeweils um 20 Uhr im Restaurant Neubüel, Wädenswil.

Es lohnt sich, Plätze telefonisch zu reservieren, unter Telefon 077 479 53 10, denn die «Xang ArnStocken»-Chränzli sind in der Region bekannt und sehr beliebt. Zu Recht!